

**N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats**  
**am 17.05.2023 im Neuen Rathaus**

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.00 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Dieter Sell
Hans-Georg Stanull
Hermann Nissen
Hans Werner Pundt
Günter Schöbel
Ulf Heeschen
Manfred Willms
Jens Ahrens
Anette Albrecht
Dorothea Jahner

nicht anwesend waren: Luzie Andresen

von der Stadtverwaltung: Christiane Johannsen/ Seniorenbüro  
Arne Bollen/ FD 03

weitere Gäste: 5 Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Herr Sell eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.04.2023  
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren  
Es wird beanstandet, dass an der Bushaltestelle Sachsenring, gegenüber der Pflegeeinrichtung, keine Bank ist, um sich zu setzen, bis der Bus kommt. Der Seniorenbeirat wird sich darum kümmern und bei der Stadt das Aufstellen einer Bank anregen. Hierbei wird der Seniorenbeirat auch nach zuvor gestellten Anfragen zum Aufstellen von Bänken an weiteren Bushaltestellen nachfragen, da Antworten hierzu von Seiten der Stadt bisher offen sind.

Zu TOP 5: Gerontopsychiatrische Versorgung Aussprache und Verabschiedung

Der Seniorenbeirat sieht die gerontopsychiatrische Versorgung seit Schließung der gerontopsychiatrischen Station im Hahnknüll für Neumünster gefährdet. Herr Sell verliest einen Brief, der im Namen des Seniorenbeirats an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, an die Bürgerbeauftragte des Landes und den Landtagsabgeordneten Hauke Hansen (CDU) geschickt werden soll. Im Brief wird auf das Problem hingewiesen und gebeten, diesen Missstand zu beheben. Ein Antrag, das Thema zur nächsten Sitzung mit aufzunehmen, wird auch an das Altenparlament gestellt. Der Brief und der Antrag werden einstimmig genehmigt. Herr Sell gibt den Brief vor Ort an die Presse weiter.

Zu TOP 6: Thema Mobilität (Senioren) und Altersdiskriminierung, Planung, evtl. Arbeitsgruppen?

Herr Sell regt an, dass sich Mitglieder aus dem Seniorenbeirat an einem Arbeitskreis Mobilität beteiligen. Das Seniorenbüro arbeitet an einem Konzept zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Mobilitätsunterstützung für ältere Menschen. Kooperationsgespräche mit den SWN fanden hierzu bereits statt.

Weiter thematisiert er Altersdiskriminierung im Ehrenamt, z.B. durch Altersbeschränkung bei einer Schöffentätigkeit. Herr Ahrens und Hr. Willms werden zu diesem Thema einen Antrag an das Altenparlament aufsetzen. Eine Arbeitsgemeinschaft in Bremen hat sich bereits mit diesem Thema ausgiebig befasst.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Keine Berichte

Zu TOP 8: Beschlusskontrolle

Alle Beschlüsse wurden ausgeführt.

Zu TOP 9: Mitteilungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen stellt eine Anfrage nach einem Vertreter in diesem Gremium aus dem Seniorenbeirat. Herr Nissen stellt sich zur Verfügung und wird hierzu einstimmig angenommen.

Der KSV und die Stadt Neumünster stellen eine Anfrage, dass sich Senioren aus der Stadt mit Ideen beteiligen mögen, damit Neumünster Stadt des Sports werden kann. Infozettel sind dem Protokoll beigelegt

Der Leerstandsmanager für den Innenstadtbereich, Herr Metzler, soll zur nächsten Seniorenbeiratssitzung eingeladen werden.

Zu TOP 10: Sonstiges

Herr Heeschen macht auf die Häufung der Einbrüche und telefonischen Geldbetrügereien in Einfeld aufmerksam. Er wird hierzu in öffentlichen Gebäuden die Telefonnummer der Polizeistation in Einfeld aushängen.

Herr Ahrens möchte die Passwortzugänge der Ausschüsse für den Seniorenbeirat beantragen. Herr Sell verschiebt das Thema auf Herbst, wenn der neue Seniorenbeirat gewählt wird, da derzeitig digitale Informationen vom Großteil des Beirats nicht genutzt werden.

Herr Sell klärt, ob die Anzahl der Seniorenbeiratsmitgliedern in den Stadtteilen nach den Daten aus ISEK oder nach den Stadtteilen festgelegt werden.



Vorsitzender

Johansen  
Schriftführerin